

Pressemitteilung

7. Dezember 2022

Pressekontakt:

Karen Esser

karen.esser@potsdam-sciencepark.de

T 0331. 237 351 103

Standortmanagement Golm GmbH

Am Mühlenberg 11

14476 Potsdam

www.potsdam-sciencepark.de

Inhaltlich verantwortlich

gemäß § 55 Abs. 2 RStV:

Agnes von Matuschka

(Geschäftsführerin)

Richtfest für Neubau des Unternehmens biocyc

Familienunternehmen errichtet eigenes Labor- und Produktionsgebäude im Potsdam Science Park

Potsdam-Golm, 7. Dezember 2022. Im festlich dekorierten Rohbau feierte das Potsdamer Unternehmen biocyc am 10. November 2022 im Beisein von Angestellten, Gästen der Wirtschaft und Familienangehörigen das Richtfest für das neuste Gebäude im Potsdam Science Park. Das Familienunternehmen biocyc ist das erste inhabergeführte Privatunternehmen, das ein eigenes Gebäude im Potsdam Science Park errichtet.

Das Unternehmen biocyc besteht bereits seit 1995 und startete zunächst in Luckenwalde. Seit rund acht Jahren befindet sich der Unternehmenssitz inzwischen im GO:IN Golm Innovationszentrum, im Potsdam Science Park. Spezialisiert ist die biocyc auf synthetisch hergestellte Peptide und eine eigens entwickelte Technologie zur Herstellung von monoklonalen Kaninchen-Antikörpern, die in der Krebsdiagnose eingesetzt werden. „Die von uns hergestellten Antikörper kommen weltweit in Krankenhäusern mit pathologischen Instituten zum Einsatz“, erläutert Geschäftsführer und Biotechnologie-Experte Alexander Gorczyza, „Wir haben für die Antikörperherstellung eine neue Technologie entwickelt und gehören zu wenigen Firmen weltweit, die dazu in der Lage sind. Entsprechend ist die Nachfrage gestiegen. Auf den bisherigen Flächen im GO:IN können wir jedoch nicht weiter expandieren.“

Agnes von Matuschka, Geschäftsführerin der Standortmanagement Golm GmbH, bewertet die Entscheidung für den Neubau als Gewinn für die wachsende Standortgemeinschaft „Im Potsdam Science Park können Unternehmen wachsen und Flächen für die Produktion finden. Die biocyc legt nicht nur den Grundstein für das eigene Gebäude“, betont sie, „sondern auch für ein Ökosystem aus jungen und etablierten Unternehmen in direkter Nachbarschaft zur Forschung.“

Aktuell beschäftigt das Unternehmen 17 Angestellte, im 1.600 Quadratmeter großen Neubau sollen zukünftig bis zu 50 Angestellte Platz finden. Die neuen Flächen werden von Grundriss bis Laborausstattung genau an die Bedürfnisse des Unternehmens und der Mitarbeitenden angepasst.

Eröffnung des Labor- und Produktionsgebäudes Mitte 2023

Mitte 2023 soll die Eröffnung erfolgen. Der Umzug in die neuen Räume soll dann parallel zum regulären Betrieb realisiert werden. „Wir können unsere Produktion und den Laborbetrieb nicht einfach unterbrechen. Es wird eine gewisse Herausforderung für unser Team,

aber wir bereiten uns gut darauf vor, damit dann auf der gegenüberliegenden Straßenseite im Neubau nahtlos weitergearbeitet werden kann“, sagt Alexander Gorczyza. Die Nähe zur Universität Potsdam, zu den wissenschaftlichen Instituten der Max-Planck- und Fraunhofer-Gesellschaft und zu weiteren Unternehmen sieht er als wesentlichen Vorteil für sein Unternehmen. „Wir kooperieren im Potsdam Science Park mit verschiedenen Einrichtungen und haben zum Beispiel auch eng mit Prof. Katja Hanack von der Universität Potsdam zusammengearbeitet,“ so der Unternehmer, „da war es naheliegend, die direkte Nachbarschaft zu erhalten.“

Über den Potsdam Science Park

Der Potsdam Science Park ist einer der größten Wissenschaftsstandorte in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg. Hier verbinden sich internationale Spitzenforschung, universitäre Ausbildung sowie forschungsorientierte Unternehmen zu einer exzellenten Community. Auf insgesamt 60 Hektar Fläche finden sich am Innovationsstandort zwei Fraunhofer-Institute, drei Max-Planck-Institute, die Mathematisch-Naturwissenschaftliche und die Humanwissenschaftliche Fakultät der Universität Potsdam, die Fakultät für Gesundheitswissenschaften Brandenburg, das Brandenburgische Landeshauptarchiv sowie Start-ups und Unternehmen von Life Science bis Biotechnologie. Vernetzung und gegenseitiger Austausch stehen im Potsdam Science Park im Vordergrund. In den nächsten zehn Jahren sollen sich im Potsdam Science Park rund 100 kleine und mittelständische Unternehmen sowie ein Ankerunternehmen ansiedeln und ca. 1.000 neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Flächen für die Neuansiedlung bieten die neuen Büro- und Laborkomplexe und der Technology Campus.

www.potsdam-sciencepark.de

Die Projekte der Standortmanagement Golm GmbH im Potsdam Science Park werden aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und mit Mitteln des Landes Brandenburg kofinanziert.